



Jahresbericht 2022

für die Mitglieder von Swissmem und ASM

Inhaltsverzeichnis

1. Ein anspruchsvolles Jahr	4
2. Wirtschaftspolitik	6
3. Arbeitgeberpolitik	7
3.1 Arbeitsrechtliche Beratungen.....	7
3.2 Sozialpartnerschaft: Vollzug GAV MEM.....	7
3.3 Vereine Solidaritätsbeitragsfonds und Weiterbildungsfonds.....	7
3.4 AAA-Seminare.....	7
3.5 Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) weiterer GAVs und GAV Personalverleih	7
3.6 Politische Arbeit.....	7
3.7 Weitere Informationen.....	7
4. Digitalisierung und Innovation	8
4.1 Innovation in der Industrie.....	8
4.2 Innovationsunterstützung / Innovationscoaches.....	8
4.3 Horizon Europe	8
4.4 Cybersicherheit.....	8
4.5 Initiative Industrie 2025	8
5. Bildung	9
5.1 Bildungsstrategie.....	9
5.2 Positionierung HF.....	9
5.3 Rahmenlehrpläne Technik HF.....	9
5.4 Fachkräftestrategie.....	9
5.5 MEM-Passerelle 4.0.....	9
6. Swissem Academy	10
7. Swissem Berufsbildung	11
8. Industriesektoren	12
8.1 Industrie-Netzwerk.....	12
8.2 Interessenvertretung	12
8.3 Exportförderung / Internationalisierung	12
8.4 Kontakt zu europäischen Dachverbänden	12
8.5 Technische und regulatorische Fragen	12
8.6 Fachkräfte, Aus- und Weiterbildung	12
8.7 Forschungsförderung.....	12
8.8 Organisation	12
8.9 Messen und Veranstaltungen in der Schweiz.....	12
8.10 Veranstaltungen im Ausland.....	12
9. Länderdienst	13
10. Kommunikation	14
10.1 Primat der Online-Kommunikation	14
10.2 Erfolgreiche Kampagnen- und Lobbyingarbeit	14
10.3 Qualitativ gute Medienpräsenz	14
10.4 Vielfältige weitere Aktivitäten	14

11. Swissmem – Suisse romande	15
11.1 Vertretung und Vernetzung	15
11.2 Comité romand (CR)	15
11.3 Zusammenarbeit mit anderen Verbänden	15
11.4 Nachwuchsförderung und Bildung	15
11.5 Entwicklung in der Westschweiz	15
12. Ausgleichskasse Swissmem: 1. Säule aus einer Hand	16
12.1 Kunden und Beratung.....	16
12.2 Digital und B2B	16
12.3 Hohe Effizienz – Hohe Qualität – Tiefe Kosten	16
13. Jahresversammlungen	18
13.1 Neu im Vorstand	18
14. Vorstand und Vorstandsausschuss	19
14.1 Vorstandsausschuss	19
14.2 Vorstand.....	20
15. Standorte	22

Ein anspruchsvolles Jahr

Liebe Swissmem-Mitglieder

Ein Jahr ohne Krise. Das war unsere Hoffnung für 2022. Diese Hoffnung mussten wir nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine schon früh begraben. Der kräftige Aufwärtstrend hielt in der MEM-Industrie zwar noch bis Mitte Jahr an. Danach wurden die Auswirkungen des Krieges und die daraus folgende Energieproblematik immer mehr spürbar. Das hatte eine deutliche Abschwächung der Industriekonjunktur in der Schweiz und in den wichtigsten Absatzmärkten zur Folge.

Swissmem hat den Anspruch, bei Krisen die Dienstleistungen umgehend den aktuellen Bedürfnissen der Mitgliedfirmen anzupassen. Gewisse Projekte müssen dadurch zwar zurückgestellt werden, doch können wir so den Nutzen für die Mitgliedschaft erhöhen. Die vielen positiven Feedbacks und zahlreiche Neumitglieder bestätigen, dass wir im vergangenen Geschäftsjahr den richtigen Weg eingeschlagen haben. Die Leistungen aller Swissmem-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter im Rahmen eines Vorwortes zu würdigen, ist nicht möglich. Es ist uns aber ein Anliegen, ihnen an dieser Stelle für ihr grosses Engagement zu danken. Eine Übersicht über die Aktivitäten der einzelnen Bereiche finden Sie auf den folgenden Seiten.

Das Jahr 2023 dürfte wiederum anspruchsvoll werden: Es droht ein Abschwung in wichtigen Exportmärkten, die Energie-mangellage könnte sich 2023/24 verschärfen, die Inflation und die damit zusammenhängenden Währungsschwankungen sind ebenso wenig überwunden wie die geopolitischen Spannungen zwischen den USA und China oder die Gefahr eines Subventionswettrennens zwischen der EU und den USA, bei dem die Schweiz nicht mithalten kann und will. Innenpolitisch steht zudem ein Wahljahr an, was Populismus bedeutet.

In all diesen Bereichen werden wir Sie zu unterstützen versuchen. Dabei ist die Bedeutung der Industrie als Lösungsbringerin noch mehr hervorzuheben: Ihre Unternehmen sind beispielsweise nicht nur Energieverbraucher. Viele entwickeln technologische Lösungen rund um eine sichere und nachhaltige Energieversorgung. Und wohl alle haben einen Fokus darauf, dass die Produktionsprozesse sowie die hergestellten Produkte die eingesetzte Energie so effizient wie möglich nutzen. Das birgt viele Chancen.

In vielen immer wichtigeren Technologiefeldern gehören unsere Firmen zu globalen Vorreitern, so zum Beispiel in der Sensorik, Photonik, Robotik, in der additiven Fertigung und der industriellen ICT. Diese Sektoren identifizieren sich weniger mit dem traditionellen und in weiten Bevölkerungskreisen unbekanntem Begriff der MEM-Industrie.

Deshalb werden wir uns öffentlich vermehrt als Tech-Industrie positionieren: Eine Branche, welche Lösungen für die Herausforderungen der Zeit entwickelt. Das ist treffender und stärkt unsere Attraktivität gerade bei Fachkräften.

Wir hoffen, dass wir auch im laufenden Jahr mit möglichst vielen Mitgliedfirmen einen Austausch pflegen können. Eine gute Möglichkeit bietet der Industrietag. Er findet am 29. Juni 2023 im Swiss Tech Convention Center an der EPFL in Lausanne statt.

Wir danken allen Mitgliedfirmen für die Unterstützung und die Solidarität im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen und Ihren Unternehmen ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023.

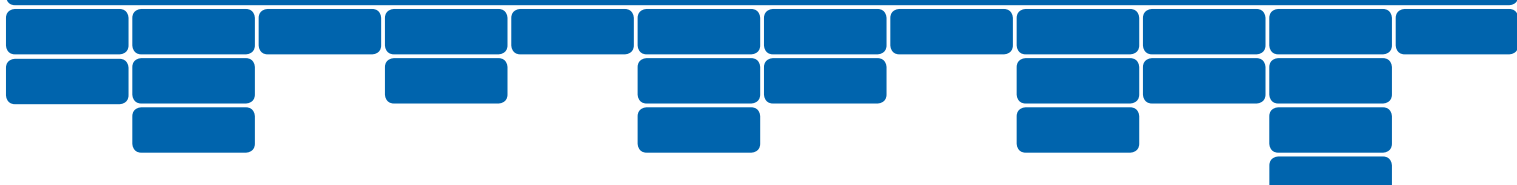


Martin Hirzel
Präsident Swissmem



Stefan Brupbacher
Direktor Swissmem

Swissmem Geschäftsstelle



Wirtschaftspolitik

Schwer gewichtig befasst sich der Bereich Wirtschaftspolitik mit der Pflege und Verbesserung der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die MEM-Industrie in der Schweiz. Swissmem gestaltet diese aktiv mit. Die Spezialisten von Swissmem beraten die Mitgliedfirmen und vertreten die Interessen der Industrie im Gesetzgebungsprozess.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten lag in der Unterstützung der Mitglieder im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg. Swissmem hat einen «Single Point of Contact» eingerichtet, um die Firmen bei den von der EU und der Schweiz beschlossenen Sanktionen rasch und umfassend zu beraten. Dazu gehörten auch die Beantwortung diverser inhaltlich sehr anspruchsvoller Firmenanfragen, die Organisation verschiedener Webinare sowie die Durchführung von Round tables für besonders exponierte Firmen, die in Russland investiert sind. Mit regelmässigen Rundschreiben wurden die Firmen über den aktuellen und rasch ändernden Stand informiert.

Ab Mitte Jahr hat sich die bereits nach Ausbruch des Kriegs abzeichnende Energiekrise dramatisch zugespitzt. Die Preise für Strom und Gas haben historisch einmalige Höhen erreicht. Für einen Teil der Mitgliedschaft (energieintensive Firmen und solche, deren Lieferverträge Ende 2022 ausliefen) hat diese Preisentwicklung existenzielles Ausmass angenommen. Swissmem hat aktiv darauf hingewirkt, dass Massnahmen zur Bewältigung dieser Herausforderung prioritär innerhalb der Wirtschaft gesucht werden müssen. Unter dem Lead von economiesuisse haben diverse Industrieverbände und die drei grossen Stromproduzenten (Axpo, Alpiq, BKW) ein Positionspapier erarbeitet und verschiedene Massnahmen verabschiedet. Die Stromproduzenten haben sich darin verpflichtet, ihre Produktpalette zu erweitern und namentlich längerfristige Stromlieferverträge anzubieten, damit die Preisspitzen besser gedämpft werden können.

Mit der «Energiepreisexlosion» ist auch das Risiko einer Energiemangellage in den Wintermonaten erheblich gestiegen.

Swissmem hat die Vorbereitungsarbeiten des Bundes (sogenannte Gas- und Strom-Notverordnungen) eng begleitet und darauf eingewirkt, allfällige Schäden für die Industrie bei Eintritt einer Energiemangellage möglichst gering zu halten.

Aktiv mitgewirkt hat Swissmem an der Lancierung einer Plattform zum Handel mit Verbrauchsrechten im Falle einer Kontingentierung (mangellage.ch). Es wurden verschiedene Webinare zur Information der Mitglieder rund um die Themen Energiemangellage, Preisentwicklung, Ostral, Handelsplattform, Effizienzmassnahmen u.a. durchgeführt. Swissmem gehört zu den Gründungspartnern der Energiesparkkampagne des Bundes als wichtigste Massnahme zur Verhinderung einer Energiemangellage. Wir unterstützen diese Kampagne aktiv und tragen diese in unsere Mitgliedschaft hinein.

Darüber hinaus hat Swissmem auch an weiteren wichtigen Themen gearbeitet. Dazu gehört die Beratung bei Nutzung von Freihandelsabkommen oder in Zollfragen. Für die europapolitische Diskussion hat Swissmem eine vertiefte quantifizierte Analyse durchgeführt bezüglich der Auswirkungen einer ausbleibenden Aktualisierung des MRA (Mutual Recognition Agreement) im Zusammenhang mit der Revision der Maschinenrichtlinie. Im Thema Nachhaltigkeit ist ein Beratungsangebot für die Firmen aufgebaut worden, das laufend vertieft wird. Hierzu sind verschiedene Webinare und Veranstaltungen durchgeführt worden, namentlich im Hinblick auf die Umsetzung des indirekten Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungs-Initiative. Zudem gab es weitere zahlreiche Webinare ausserhalb der bereits genannten Themen.



« Viel Zeit und Arbeit haben wir dafür eingesetzt, wie eine Strom- und/oder Gasmangellage für die Industrieunternehmen am besten bewältigt werden könnte. Jetzt hoffe ich einfach, dass all diese umfangreichen Vorbereitungsarbeiten «für die Katz» waren, weil uns eine Mangellage erspart bleibt. »

Jean-Philippe Kohl, Leitung, Tel. 044 384 48 15, E-Mail: j.kohl@swissmem.ch

Arbeitgeberpolitik

Der Bereich Arbeitgeberpolitik bietet rechtliche Beratungen in Fragen des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts sowie in führungs-, organisations- und personalpolitischen Themen. Darüber hinaus vertritt der Bereich die Interessen der MEM-Industrie in verschiedenen Kommissionen, Arbeitsgruppen sowie weiteren Gremien. Überdies zeichnet der Bereich verantwortlich für die Erarbeitung und korrekte Umsetzung des Gesamtarbeitsvertrags der MEM-Industrie.

Arbeitsrechtliche Beratungen

Der Bereich hat aufgrund von Covid-19 und der Energiemangellage zahlreiche Anfragen beantwortet sowie mehrere Rundschreiben verschickt und Webinare durchgeführt. Im Rahmen der Regionalversammlungen wurde das Thema Energiemangellage aus HR-Perspektive intensiv diskutiert. Auf politischer Ebene engagierte sich der Bereich im Rahmen der Energiesparmassnahmen des Bundes für die Interessen der Firmen (Kurzarbeit, Flexibilisierung der Arbeitszeit und Nachtarbeit sowie für ein erleichtertes Bewilligungsverfahren der Sonn- und Feiertage).

Sozialpartnerschaft: Vollzug GAV MEM

Die Gültigkeitsdauer des GAV MEM läuft am 30. Juni 2023 aus. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits am Laufen.

Vereine Solidaritätsbeitragsfonds und Weiterbildungsfonds

2022 wurden erstmals Revisionen der Vereinsmitglieder (Sozialpartner) insbesondere zur Anzahl Mitglieder und zur Zweckverwendung der Gelder durchgeführt. Insgesamt wurden wenig Fehler festgestellt.

AAA-Seminare

13 Veranstaltungen mit insgesamt 159 Teilnehmenden

Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) weiterer GAVs und GAV Personalverleih

Aufgrund der einseitig durch die Sozialpartner des GAV Personalverleihs beschlossenen Anpassung ihres GAV wurde der GAV MEM per 01.01.2023 in den Anhang 1 des GAV Personalverleihs aufgenommen. Die ASM-Mitgliedfirmen müssen neu für Temporär-Mitarbeitende die Lohn- und Arbeitszeitbestimmungen des GAV MEM übernehmen.

Politische Arbeit

Sozialpolitik: Swissmem engagierte sich in der Abstimmungskampagne für die AHV 21, die im September 2022 angenommen wurde.

Neues Datenschutzgesetz: Der Bereich hat verschiedene Veranstaltungen durchgeführt betr. Umsetzung der neuen datenschutzrechtlichen Bestimmungen (Inkraftsetzung 01.09.2023).

Lohnleichheit: Swissmem engagiert sich weiterhin, damit die Berücksichtigung der Schichtzulagen bei der Berechnung der Lohnleichheit gestrichen wird.

Kurzarbeitsentschädigung (KAE): Nach dem Bundesgerichtsurteil vom 17.11.2021 hatten die Unternehmen bis Ende 2022 Zeit, eine Nachzahlung zu beantragen. Swissmem hat zusammen mit betroffenen Firmen und anderen Branchen die fehlerhafte Praxis beanstandet und sich beim Bund um eine Lösung bemüht.

Best Practices: Zu aktuellen HR-Themen wurden in branchenübergreifenden Teams von Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern «Best Practices» ausgearbeitet.

Internationales: Im März fand ein Webinar zum Thema «Meldeverfahren in der Schweiz» statt. Swissmem setzte sich zudem für mehr Flexibilität bei der Bewilligung von Kurzaufenthalten ausländischer Arbeitnehmender von international tätigen Firmen ein.

Law + more: 14 Webinare/Seminare und ca. 30 Aufträge (Inhouse-Schulungen, komplexe Rechtsberatungen etc.)

Weitere Informationen

Der Bereich hat 2022 ca. 26 Vernehmlassungen eingereicht. Es wurden insgesamt 33 Webinare durchgeführt.



« Uns liegt es besonders am Herzen, die Mitgliedfirmen zeitnah, pragmatisch und kompetent zu unterstützen. 2022 haben wir in diesem Sinne unsere Dienstleistungen erweitert und insbesondere Law+more weiterentwickelt. »

Kareen Vaisbrot, Leitung, Telefon: 044 384 42 03, E-Mail: k.vaisbrot@swissmem.ch

Digitalisierung und Innovation

Der Bereich beschäftigt sich mit sämtlichen regulatorischen Aspekten der Digitalisierung und bringt die Interessen der Branche in verschiedenen Gremien in der Schweiz und Europa ein. Mit der Trägerschaft bei der Initiative «Industrie 2025» werden Dienstleistungen vornehmlich für KMU unterstützt. Weiter setzen wir uns für geeignete Rahmenbedingungen hinsichtlich Innovation ein, insbesondere angesichts der neuen Herausforderungen durch den digitalen Wandel.

Innovation in der Industrie

Die Umfragen der KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH zeigen seit Jahren ein sinkendes Innovationsengagement in der Schweizer Wirtschaft, auch in der Tech-Industrie. Auf diese mittelfristig dramatische Entwicklung weist Swissmem kontinuierlich bei Verwaltung und Politik hin. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI hat vergangenes Jahr ein Projekt gestartet, welches die Gründe für diese Entwicklung und mögliche Massnahmen untersucht. Swissmem engagiert sich stark in diesem Projekt. Zum Jahresende wurden durch die KOF die Ergebnisse der Innovationsumfrage 2020 publiziert, welche für die gesamte Wirtschaft eine Erholung aufzeigt, bei der Hightech-Industrie jedoch weiterhin ein sinkendes Engagement feststellt. In einem weiteren Projekt mit einem Partner sollen Best Practices für das F&E-Management in Industriefirmen untersucht und in einer Studie veröffentlicht werden.

Innovationsunterstützung / Innovationscoaches

Die zwei Swissmem Innovationscoaches haben auch dieses Jahr wieder Unternehmen erfolgreich bei Innosuisse-Einreichungen unterstützt. Bis auf eines wurden alle eingereichten Gesuche bewilligt. Da die beiden bisherigen Innovationscoaches zum Jahresende ihr Mandat beendet haben, wurde mit der Umsetzung eines neuen Coaching-konzeptes in Zusammenarbeit mit Partnern unter dem Dach von Industrie 2025 gestartet.

Horizon Europe

Ein prägendes Thema im vergangenen Jahr war für den Bereich die weiterhin nicht erfolgte Assoziierung der Schweiz beim europäischen Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe.

Swissmem hat bei Stellungnahmen gegenüber der Politik nachdrücklich den direkten und indirekten Nutzen des Forschungsprogrammes für die Schweizer Industrie unterstrichen und auf die länger nachwirkenden Folgen einer ausschliesslich als Drittstaat möglichen Teilnahme verwiesen. Swissmem und zahlreiche ihrer Firmenvertreter haben die Kampagne «Stick to Science» unterstützt, welche sich gegenüber den Entscheidern der EU für die Assoziierung der Schweiz und Grossbritannien einsetzt. Bei den Ersatzmassnahmen fehlen weiterhin wirksame und in der Breite nutzbare Fördermassnahmen für die Industrie. Entsprechende Forderungen wurden platziert.

Cybersicherheit

Im Vorfeld des Industrietags wurde eine Umfrage unter den Swissmem-Mitgliedern durchgeführt und die Ergebnisse in einer Medienmitteilung publiziert. Zusammen mit den Erkenntnissen aus Workshops anlässlich des Industrietags wird eine Studie gemeinsam mit Industrie 2025 publiziert werden. Industrie 2025 hat mit Partnern dazu Workshops für Industriefirmen entwickelt und bindet die Cybersicherheit bei den Veranstaltungen ein.

Initiative Industrie 2025

Die Veranstaltungen wurden wieder durchgehend physisch durchgeführt und haben die Vernetzung unter den Firmen gefördert. Der neu gestartete Praxiszirkel «Smart Factory» wurde mit einer engagierten Gruppe von Firmenvertretern und Partnern erfolgreich lanciert. Industrie 2025 wird um das Thema Innovation erweitert. Dabei werden die erfolgreichen und erprobten Formate genutzt und weiterentwickelt. Es wurde mit der Umsetzung des Konzepts und der Suche nach Partnern für das Thema Innovation begonnen.



« Mit Innovationen und Digitalisierung können Lösungen für die Herausforderungen der Gesellschaft gefunden werden. Marktpotenziale entstehen daraus für alle Industriefirmen. Gerne unterstützen wir mit unserem Netzwerk. »

Robert Rudolph, Leitung, Telefon: 044 384 48 44, E-Mail: r.rudolph@swissmem.ch

Bildung

Der Bereich Bildung befasst sich mit industrierelevanten Fragen der Bildungspolitik, von der Volksschule bis hin zur Erwachsenenbildung. Insbesondere setzt er sich für eine attraktive und bedarfsgerechte Berufsbildung ein, damit die MEM-Industrie auch langfristig über ausreichende und gut qualifizierte Fachkräfte verfügt. Besondere Schwerpunkte liegen bei der beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung und dem auf die Bedürfnisse der Branche zugeschnittenen Weiterbildungsangebot der Swissmem Academy.

Bildungsstrategie

Strategische Arbeiten nahmen 2022 im Bereich Bildung viel Raum ein. Mit der Erarbeitung einer Bildungsstrategie wurde erstmals ein Gesamtrahmen für die Bildungsaktivitäten von Swissmem formuliert. Dieser definiert geschäftsfeldübergreifende Handlungsfelder und Ziele für den Bildungsbereich einschliesslich Academy und Berufsbildung und richtet deren Tätigkeiten nach den drei Grundaufträgen «Menschen für die bzw. in der Tech-Industrie gewinnen / bilden / entwickeln» aus.

Positionierung HF

Ein zentrales Element der strategischen Orientierung bildeten die Grundsatzentscheidungen für eine erweiterte und vertiefte Kooperation mit Swissmechanic in der beruflichen Grundbildung (siehe Kapitel SMBB). In der Höheren Berufsbildung brachte sich Swissmem im Strategieprojekt «Positionierung HF» ein. Dieses mehrjährige, vom SBFI geleitete Projekt zielt darauf ab, die Attraktivität der Höheren Fachschulen zu sichern und ihr Profil innerhalb der Tertiärstufe zu schärfen.

Rahmenlehrpläne Technik HF

Mit dem Abschluss der Revision der acht Rahmenlehrpläne Technik HF wurde in der Höheren Berufsbildung ein wichtiger Meilenstein erreicht. Einzig die Titelfrage ist noch nicht zufriedenstellend gelöst. Ob zukünftig, wie von der Träger-schaft beantragt, für ausgewählte HF-Lehrgänge ein Ingenieurstitel vergeben werden kann, hängt vom weiteren Verlauf des oben erwähnten Strategieprojekts «Positionierung HF» ab. Im Bereich der Eidgenössischen Prüfungen wurde die Überarbeitung der Prüfungsordnung für die Berufsprüfung Automatikfachmann/frau angestossen, die 2024 abgeschlossen wird. Darüber hinaus setzte sich Swissmem für die Optimierung von Organisation und Prozessen in den

sozialpartnerschaftlich organisierten HBB-Trägervereinen VIM (BP Produktionsleiter Industrie), VAM (BP Automatikfachmann/frau) und VBM (BP Prozessfachmann/frau) ein.

Fachkräftestrategie

Im Rahmen der Swissmem Fachkräftestrategie wurde im Sommer 2022 eine Mitgliederumfrage durchgeführt. Diese gab Aufschluss über das Ausmass des Fachkräftebedarfs auf unterschiedlichen Qualifikationsstufen und in verschiedenen Geschäftsbereichen der Branche. Bei der Umsetzung der Fachkräftestrategie lag der Schwerpunkt im Bereich Diversity. Zu erwähnen ist insbesondere die erstmalige Durchführung des Diversity and Inclusion Benchmarks in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen, die auf ein positives Echo stiess. Die Kooperation wird weitergeführt und voraussichtlich 2024 der nächste Branchenbericht erstellt.

MEM-Passerelle 4.0

Einen Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs leistet auch die MEM-Passerelle 4.0. Sie bietet Tech-Unternehmen einen neuen Weg zur Rekrutierung von Fachkräften und ermöglicht entwicklungsreifen Berufsleuten eine Neuqualifikation in der Branche. Auch nach Auslagerung der Tätigkeiten in eine eigenständige AG bleibt Swissmem über den als Alleinaktionär auftretenden Weiterbildungsfonds des GAV MEM der MEM-Passerelle verbunden. Das Jahr 2022 war bei der MEM-Passerelle 4.0 AG geprägt von der Überprüfung und Weiterentwicklung der Strategie und der Neuorganisation der Geschäftsstelle. Anfang 2023 will die MEM-Passerelle mit einem mehrstufigen Angebot im Markt in Erscheinung treten.



« Der Bereich Bildung blickt auf ein intensives Jahr zurück. Die laufenden Revisions- und Strategieprojekte erfordern eine langfristige Sichtweise und den maximalen Einsatz aller Beteiligten. Doch die erzielten Erfolge wie z.B. das ausgezeichnete Geschäftsergebnis der Swissmem Academy oder die starken Leistungen der Berufsathleten an den World Skills zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. »

Dr. Sonja Studer, Leitung, Telefon: 044 384 48 66, Mail: s.studer@swissmem.ch

Swissmem Academy

Die Swissmem Academy (SMAC) blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Nach zwei herausfordernden Jahren, welche von einer strategischen Neuausrichtung und den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt waren, ist ein klarer Aufwärtstrend spürbar. Dieser Trend lässt sich auf mehrere Faktoren zurückführen.

Einer davon ist das Anstossen einer internen Organisationsentwicklung, bei welcher sich die Mitarbeitenden aus dem ehemaligen Office Management Team in Richtung des Bildungsmanagements entwickeln. Dies getreu dem Motto «Potenziale fördern und Stärken stärken». Ebenfalls im Fokus stand das noch bessere und vertiefte Verständnis für die Zielgruppen, welche die Aus- und Weiterbildungen der SMAC besuchen. Jedes Teammitglied absolvierte ein bis zwei Minipraktika bei ausgewählten Tech-Firmen und begleitete Mitarbeitende direkt vor Ort während ihrer operativen Tätigkeit. Nicht zuletzt hat das achtköpfige Team im letzten Jahr einen überdurchschnittlichen Effort geleistet, welcher sich auch im Gesamtergebnis widerspiegelt.

Die nachstehenden Zahlen für das Jahr 2022 geben einen Überblick über die Leistung:

- 1402 Kursteilnehmende aus der Tech-Industrie durfte die SMAC begleiten und entwickeln
- CHF 560'000.- Mitgliederrabatte wurden gewährt
- 48'500 Lektionen wurden im ganzen Jahr durchgeführt
- Dies entspricht 5.7 Jahren Ausbildung innerhalb 2022
- 68 Unternehmen investierten in massgeschneiderte firmeninterne Ausbildungen
- 3 Bildungsmanager hatten Kontakt zu 120 Firmen der Tech-Industrie

Romandie

Die Bildungsangebote für die Romandie wurden 2022 weiter ausgebaut. So konnte das erste Modul des Lehrgangs Teamleiter/in dreimal in Biel, Lausanne und Neuchâtel erfolgreich durchgeführt werden. Zudem ist der Lehrgang «Berufsbildner/in in Lehrbetrieben (100 Lernstunden)» in Yverdon eingeführt worden. Weiterhin stehen die beiden Bildungspartner Cursus Formation in Lausanne und CIP in Tramelan für Aus- und Weiterbildungen in der Romandie zur Verfügung.



« Den Mehrwert erschaffen wir durch Vermittlung von arbeitsplatzrelevanten und praxisorientierten Handlungskompetenzen. Im Zentrum stehen dabei die nachhaltige Befähigung und Weiterentwicklung der Führungskräfte und der Mitarbeitenden der Tech-Industrie. »

Pascal Giger, Leitung Academy, 052 260 54 01 , p.giger@swissmem-academy.ch

Swissmem Berufsbildung

2022 war ein äusserst aktives Berufsbildungsjahr. Das Tagesgeschäft wurde trotz personeller Ausfälle erfolgreich gemeistert. Unser Verlag Swissmem Edition hat mit den mitverantwortlichen Teammitgliedern aus allen Bereichen (Berufsentwicklung, Entwicklungsprojekte, Kreation/Logistik, Marketing/Kommunikation) die Qualität und Wirtschaftlichkeit weiter gesteigert. Berufsbildungstage in der Deutschschweiz und der Romandie wurden mit grosser Resonanz durchgeführt. Weitere operative Arbeiten wurden durch das gesamte Team sichergestellt.

Sehr prägend waren wiederum die beiden Berufsrevisionen. Bei FUTUREMEM wurden wichtige Arbeiten im Hinblick auf die Bildungserlasse umgesetzt und strategische Gespräche mit Swissmechanic geführt. Der künftige Rahmen für eine noch engere Zusammenarbeit bzw. gemeinsame Stossrichtungen im Sinne der MEM-Grundbildung konnte innerhalb der Trägerschaft gelegt werden. Daraus abgeleitet werden Entscheide «Lern-/Lehrmedien» sowie «Lern-umgebung» vorbereitet. Ebenfalls wird die künftige Zusammenarbeit «Faszination Technik» (Berufsmarketing) definiert. Weitere strategische Aspekte und künftige Organisationsformen werden bis Sommer 2023 zur Entscheidung vorgelegt.

Die Umsetzungsvorbereitungen für die Berufsrevision Kaufleute 23 wurden aufgenommen. Aufgrund eines beruflichen Wechsels des Verantwortlichen war die zweite Jahreshälfte durch Anpassung der Projektorganisation und Umverteilung der Aufgabenpakete auf die Arbeitsgruppenmitglieder geprägt. Ein Nachfolger konnte per März 23 eingestellt werden. Die Einarbeitung fokussiert auf mittel-/langfristige Sicherstellung als Berufsentwickler Kaufleute MEM.

Als weitere Höhepunkte stechen die Berufsmesse und -meisterschaften SwissSkills Bern hervor. Mit dem gemeinsamen Auftritt seitens Trägerschaft Swissmem und Swissmechanic konnten wir unter dem Dach «Faszination Technik» für unsere Branche und unsere Berufe eine positive Wirkung erzielen. Zudem haben wir im Berufsmarketing mit einer TikTok Challenge vor Ort auch erstmalig Social-Media-Aktivitäten (TikTok, Instagram, Facebook, LinkedIn) lanciert. Dies gilt es ab Anfang 2023 unter Einbindung der Mitglieder auszubauen (entsprechende Kommunikation folgt).

Besonders stolz sind wir auch auf den Medaillensatz sowie auf die weiteren Leistungen der durch Swissmem betreuten WorldSkills Disziplinen: - Gold: Industrie 4.0 (erstmalig durchgeführt) / - Silber: Elektroniker / - Bronze: Automatischer (Mechatroniker) / Konstrukteur: Diplom.



« Mit unserem passionierten Team und unseren wertvollen Partnern aus allen drei Lernorten entwickeln wir die MEM-Berufsbildung weiter. Schwerpunkte sind die Berufsrevisionen Kaufleute 2023 und FUTUREMEM, Faszination Technik sowie Berufsmeisterschaften. Gemeinsam möchten wir weiterhin junge Menschen begeistern, sich für eine Berufslehre in der Tech-Industrie zu entscheiden. »

Thomas Schumacher, Leiter Berufsbildung, 052 260 55 66,
t.schumacher@swissmem.ch

Industriesektoren

Die Industriesektoren von Swissmem repräsentieren verschiedene Subbranchen der MEM-Industrie. Sie dienen der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern. Sie vertreten deren Interessen in technischer und politischer Hinsicht sowohl auf nationaler Ebene als auch – über europäische oder internationale Dachverbände – auf internationaler Ebene. Sie vermitteln Daten über das Marktgeschehen, organisieren branchenspezifisches Marketing und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Messeauftritten, Publikationen sowie Fachartikeln und veranstalten massgeschneiderte Seminare.

Die Swissmem Industriesektoren repräsentieren verschiedene Subbranchen der MEM-Industrie. Der Bereich setzt sich zum Ziel, den Mitgliedfirmen einen Mehrwert zu bieten, der über die normale Swissmem-Mitgliedschaft hinausgeht. Folgende Themen wurden 2022 bearbeitet:

Industrie-Netzwerk

Swissmem bietet Mitgliedern die Möglichkeit zur Vernetzung und für den Erfahrungsaustausch auf Industriesektorebene. Es wurden 47 Komiteesitzungen, 38 Mitgliederversammlungen sowie 31 weitere Veranstaltungen wie ERFA-Sitzungen, Photonics-Treffs etc. durchgeführt.

Interessenvertretung

Swissmem ist bestrebt, die Position des Verbands und damit der Mitgliedfirmen laufend zu stärken. So hat Swissmem beispielsweise Einsitz in der Arbeitsgruppe wie auch im Steuerungsausschuss Infrastruktur-Grossprojekte und vertritt dort insbesondere die Anliegen der Schweizer Industrie.

Exportförderung / Internationalisierung

Der Hauptfokus der Exportförderung lag auch 2022 auf dem verbesserten Zugang der Schweizer Unternehmen bei internationalen Infrastruktur-Grossprojekten. Das zusammen mit dem SECO, der S-GE und der SERV entwickelte Konzept konnte per 1. Januar 2022 implementiert werden. Weiter war Swissmem an über 20 internationalen Messen präsent.

Kontakt zu europäischen Dachverbänden

Die Veranstaltungen der europäischen Dachverbände wurden meistens in hybrider Form durchgeführt. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Mitgliedschaften einzelner Industriesektoren bei CECIMO (SIS WZM), CIPAD (SIS KSM), ECTA (SIS PZW), EUROMAP (SIS KSM) und ISTMA (SIS WFB).

Technische und regulatorische Fragen

Spezifische regulatorische Anliegen werden gegenüber den schweizerischen Behörden und über europäische Dachverbände gegenüber der EU vertreten. Das von Swissmem geschaffene Gefäss «Swissmem-Tech» konnte weiter ausgebaut werden.

Fachkräfte, Aus- und Weiterbildung

Die verschiedenen Industriesektoren konnten ihr Angebot im Rahmen der Fachkräfte, Aus- und Weiterbildung weiter ausbauen. Erwähnenswert ist die Expansion der Initiative Photonics@School zur Förderung der Berufsbilder auf Stufe Sekundarschule in weitere Kantone.

Forschungsförderung

Der Kontakt zu technischen Hochschulen, Universitäten und Instituten konnte intensiviert werden. Die Reichweite des Innovation Boosters Photonics wurde massiv erhöht.

Organisation

Swissmem führt 24 Industriesektoren (Stand Ende 2022) mit unterschiedlicher Grösse (7 bis 100 Mitgliedfirmen). Deren Wirksamkeit und Ausrichtung auf den Mitgliedernutzen wird laufend überprüft und weiterentwickelt.

Messen und Veranstaltungen in der Schweiz

Die Messe- und Veranstaltungs-Highlights im 2022 waren die SIAMS in Moutier sowie das Symposium zum Thema «Wir produzieren in der Schweiz – gestern, heute und morgen!»

Veranstaltungen im Ausland

Aufgrund der im internationalen Umfeld noch immer unsicheren Lage konnten nicht alle Messen durchgeführt werden. Einige Veranstaltungen wie beispielsweise die JIMTOF in Tokyo fanden jedoch statt.



« Unsere Industriesektoren sind einzigartige Netzwerke, über die anstehende Herausforderungen gezielt und ohne grossen Aufwand gelöst werden können. »

Adrian Vogel, Leitung, Tel. 044 384 48 11 , E-Mail: a.vogel@swissmem.ch

Länderdienst

Swissmem führt einen Länderdienst mit Fokus auf ausgewählte Länder, die im Wesentlichen die Hauptmärkte der MEM-Industrie ausmachen, nämlich die EU, USA, Japan, die BRIC-Staaten sowie Länder in Südostasien.

Swissmem vermittelt den Mitgliedfirmen wertvolle Kontakte, z.B. vor Ort im Zielland und zu anderen Mitgliedfirmen, die im entsprechenden Markt bereits Erfahrungen gesammelt haben. Für weitergehende Fragen verweisen wir auf Partnerorganisationen wie z.B. Switzerland Global Enterprise (S-GE), Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV), bilaterale Handelskammern, SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft), Swiss Business Hubs, ausländische Botschaften und Handelsvertretungen in der Schweiz.

Aktuelle Herausforderungen von Mitgliedfirmen und industriespezifische Interessen der MEM-Industrie in den Zielmärkten trägt Swissmem in den politischen Entscheidungsprozess und unterstützt die diplomatischen Beziehungen zwischen den Ländern. Dies geschieht regelmässig bei den Gemischten Wirtschaftskommissionen (GWK), welche die Schweiz mit verschiedenen Ländern unterhält.

Einer der Schwerpunkte war im 2022 die Unterstützung der Mitgliedfirmen bezüglich Verhalten im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine resp. bei der Umsetzung von entsprechenden Sanktionen.

Swissmem befürwortet die Weiterentwicklung von bestehenden – z.B. FHA Schweiz-China – wie auch die Etablierung von neuen Freihandelsabkommen wie TEPA (FHA Schweiz-Indien), FHA Schweiz-USA oder FHA Schweiz-Mercosur.

Die Unterstützung der Mitgliedfirmen beim Zugang zu Infrastruktur-Grossprojekten war auch im vergangenen Jahr einer der Schwerpunkte. Sie wird laufend weiter ausgebaut.



« Über Swissmem erhalten Mitgliedfirmen unkompliziert, gezielt und rasch Kontakte zu Ansprechpartnern auf der ganzen Welt. »

Adrian Vogel, Leitung, Tel. 044 384 48 11 , E-Mail: a.vogel@swissmem.ch

Kommunikation

Der Bereich Kommunikation informiert extern und intern über die Tätigkeiten von Swissmem und koordiniert die politische Arbeit des Verbandes. Er gibt gegenüber den Medien, der Politik sowie weiteren interessierten Kreisen regelmässig Auskunft zu Zahlen und Fakten der MEM-Industrie sowie aktuellen Fragen der Branche. Das Kommunikationsteam publiziert das Magazin «involved» und einen elektronischen Newsletter. Es betreut die von Swissmem betriebenen Websites, diverse Social-Media-Auftritte, das Extranet sowie eine grosse Anzahl Veranstaltungen und Messeauftritte. Weiter plant und koordiniert es Abstimmungskampagnen und sämtliche Aktivitäten im Rahmen der Nachwuchsförderung.

Primat der Online-Kommunikation

Die Website ist der wichtigste Kommunikationskanal von Swissmem. Im Schnitt besuchen täglich zwischen 3'000 und 4'000 Personen swissmem.ch. Entsprechend investiert der Bereich laufend in die Weiterentwicklung der Onlinepräsenz. Zudem publizierte das Team im Schnitt 100 Beiträge pro Monat in diversen Social-Media-Kanälen.

Erfolgreiche Kampagnen- und Lobbyingarbeit

Im vergangenen Jahr konnte Swissmem insbesondere bei den Massnahmen zur Bewältigung der Energiemangellage die Interessen der Industrie erfolgreich einbringen. Das Highlight des Jahres war jedoch die Aktion im Rahmen der Abstimmungskampagne zur AHV21. Mit Unterstützung von rund 200 Lernenden aus den Mitgliedfirmen baute Swissmem die weltgrösste «Gigampfi». Damit wurde versinnbildlicht, dass die AHV auch im Interesse der jüngeren Generationen ins Gleichgewicht gebracht werden muss. Die dabei erstellten Videoclips erreichten über die Sozialen Medien über 1,5 Millionen Personen. Die Basis der eigentlichen Lobbyingarbeit sind die Meetings der «Parlamentarischen Begleitgruppe Schweizer Industrie» sowie die ordentlichen Politanlässe während den Sessionen. Zudem gehört die Kontaktpflege zu den Parteispitzen sowie deren Geschäftsstellen zu den Kernaufgaben des internen Politteams.

Rein quantitativ hat die Medienberichterstattung über Swissmem mit insgesamt 2905 Beiträgen gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent abgenommen. Allerdings waren selten so viele Swissmem-Exponenten in den reichweitenstärksten Sendegefässen von SRF sowie anderer Medienhäusern präsent wie 2022. Konkret summierten sie sich die Radio- und TV-Auftritte auf 141 Beiträge.

Vielfältige weitere Aktivitäten

Neben den oben beschriebenen Aktivitäten publizierte der Bereich Kommunikation zweiwöchentlich einen elektronischen Newsletter. Zudem begleitete er die Berufssportler an nationalen und internationalen Meisterschaften und organisierte einen publikumsstarken Auftritt an den SwissSkills 2022. Nicht zuletzt unterstützte die Kommunikation die übrigen Swissmem-Bereiche sowie den Präsidenten und Direktor bei verschiedenen Projekten und Auftritten. Der Swissmem Industrietag gehörte auch im vergangenen Jahr zu den Highlights des Jahres. Besonders erwähnenswert ist zudem das Swissmem Magazin «involved». Dieses wurde bereits vier Mal bei europäischen Wettbewerben ausgezeichnet.



« Das Team ist der Star. Das zeigte sich im vergangenen Jahr wieder eindrücklich. Nur dank gemeinsamem Engagement konnten diverse Zusatzaufträge erfolgreich bewältigt werden. Glücklicherweise darf ich ein solches Team führen. »

Ivo Zimmermann, Leitung, 044 384 48 50, E-Mail: i.zimmermann@swissmem.ch

Swissmem – Suisse romande

Fast 200 Mitgliedfirmen haben ihren Sitz in der Romandie. Damit Swissmem die besonderen Bedürfnisse dieser Unternehmen gezielt wahrnehmen und in der Region eine höhere Sichtbarkeit der Branche erzielen kann, führt sie eine Geschäftsstelle in Lausanne.

Mit der Rückkehr zur Normalität Anfang 2022 lag der Fokus auf der Wiederaufnahme der Aktivitäten vor Ort, die durch Online-Kontakte im Dienst der MEM-Branche ergänzt wurden. Dabei sind folgende Punkte hervorzuheben:

- 6 Webinare für Mitglieder in der Romandie zu den Themen: Abstimmung zur Stempelsteuer, Ukrainekrieg, Energiekrise, Versorgungsprobleme, Exporte und der chinesische Markt, Offsetgeschäfte.
- 5 Sitzungen oder Versammlungen der Industriesektoren bei Mitgliedfirmen oder der EPFL.
- Beteiligung an der Fachmesse SIAMS in Moutier mit einem Swissmem-Stand
- Zerspanungsseminar in Lausanne, organisiert vom Industriesektor «Präzisionswerkzeuge».
- Die Vorstands- und Vorstandsausschusssitzung von Swissmem im September fand bei der Mitgliedfirma Meggitt in Freiburg statt. Nebst einem Vortrag des Chefs der Schweizer Armee bestand die Möglichkeit, an einem Rundgang durch das Unternehmen teilzunehmen, das im Bereich Luftfahrt weltweit führend ist.
- Die regionale Jahresversammlung in der Westschweiz wurde bei der Firma Willemin-Macodel in Delémont durchgeführt.
- Besuch von 2 Mitgliedfirmen, Steiger Textil und DelWest in der Region Chablais mit einer Delegation von 5 Parlamentariern aus der Romandie.

Vertretung und Vernetzung

Mit fast 100 Fachartikeln konnte der Verantwortliche Romandie im vergangenen Jahr weiterhin die guten Beziehungen zu den Westschweizer Medien pflegen. Dies zeugt gleichzeitig auch vom Interesse an der spezifischen Situation der MEM-Industrie in der Region. Durch die Beendigung der COVID-Krise war es wieder möglich, Präsenzveranstaltungen durchzuführen, und Philippe Cordonier hatte die Möglichkeit, mit einem Vortrag,

einem Seminar und mit der Teilnahme an Diskussionsrunden bei rund zehn Wirtschafts-, Verbands-, Politik- und Medienveranstaltungen die MEM-Branche zu präsentieren.

Comité romand (CR)

Es wurden zwei Sitzungen durchgeführt. Im Mai bei der Firma Wago Contact AG in Domdidier und im November bei der EPFL in Ecublens. Im März wurde ebenfalls eine Onlinesitzung geführt, um die Auswirkungen des Ukrainekriegs zu erörtern.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Die Nähe zu anderen Wirtschaftsverbänden, die sich ebenfalls in den Räumlichkeiten der Chambre Vaudoise de Commerce et Industrie (CVCI) in Lausanne befinden, bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit für die organisatorische Zusammenarbeit bei Veranstaltungen für unsere Mitglieder.

Nachwuchsförderung und Bildung

Der im Januar 2021 vorgesehene traditionelle jährliche Bildungstag in Moutier konnte schliesslich im April 2022 durchgeführt werden. Die Aktivitäten des Verbands adamt, der 2020 im Kanton Neuenburg in Zusammenarbeit mit den Verbänden CPIH und COMEC gegründet wurde, konnten wieder normal durchgeführt werden. Sie haben zum Ziel, die Schaffung neuer Lehrstellen im dualen Berufsbildungssystem zu fördern.

Entwicklung in der Westschweiz

2022 konnte die Mitgliederakquisition wieder aufgenommen werden. Es wurden ungefähr 40 Unternehmen besucht und es konnten 33 neue Mitgliedschaften abgeschlossen werden. Ende Jahr zählt Swissmem in der Westschweiz rund 200 Mitgliedfirmen, das ist doppelt so viel wie 2013, als das Sekretariat in der Romandie eröffnet wurde.



« Im Herzen des technologiereichen Jurabogens in Moutier konnte nach vier Jahren covidbedingter Zwangspause die Fachmesse für Mikrotechnik und Werkzeugmaschinen SIAMS wieder durchgeführt werden. Die beliebte Veranstaltung bot den Akteuren die Möglichkeit, sich zu treffen und ihre neuen Produkte in einem persönlichen Austausch vorzustellen. »

Philippe Cordonier, Leitung, 021 613 35 85, E-Mail: p.cordonier@swissmem.ch

Ausgleichskasse Swissmem: 1. Säule aus einer Hand

Die Sozialversicherungen der 1. Säule (AHV, IV, EO, Familienzulagen) werden immer komplexer. Die AK Swissmem zeichnet sich dadurch aus, dass sie ihre Dienstleistungen konsequent auf Swissmem- und Swiss Medtech-Firmen ausrichtet. Davon profitieren Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Rentenbeziehende gleichermaßen.

Geschäftsentwicklung

	2021	2022	Veränderung
Anzahl Firmen ¹⁾	962	1'234	+ 28.3%
Anzahl ausbezahlte Rentenleistungen ²⁾	52'084	51'693	-0.8%
AHV-Lohnsumme	9.8 Mrd.	11.1 Mrd.	+ 13.3%
Beitragsbezug AHV-IV-EO	1'048 Mio.	1'188 Mio.	+ 13.3%
Vergütete Leistungen (Renten, IV, EO, EE)	1'216 Mio.	1'209 Mio.	- 0.6%
Vergütete Leistungen Familienzulagen	128 Mio.	139 Mio.	+ 8.6%

1) Zugänge Firmen Jahr 2022 aufgrund Kassenwechsel: Swissmem 43, Swiss Medtech 207

2) Alters- und Hinterlassenenrenten, Invalidenrenten, Kinder und Waisenrenten, Hilflosenentschädigungen

Das Jahr 2022 in einem Satz: Durch Beitritte von zahlreichen neuen Swissmem- und Swiss Medtech-Firmen steigerte die AK Swissmem ihr Geschäftsvolumen um über 12%.

Kunden und Beratung

Die Ausgleichskasse Swissmem bietet Unterstützung in sämtlichen Fragen rund um die Sozialversicherungen der 1.Säule (AHV, IV, EO, ALV, Familienzulagen). Zum Angebot gehören zudem individuelle Fachschulungen und -referate in allen Landessprachen wie auch Englisch.

Digital und B2B

Die Ausgleichskasse agiert und reagiert effizient. Das B2B-Geschäftsprozessabwicklungsportal «connect» (Verfügbarkeit 24/7) nutzen über 90% der Kunden für:

- Beitragsbezug: Administration inklusive Beratung und Bemessung der massgebenden AHV-pflichtigen Lohnbestandteile

- Internationales / ALPS: Beratung und Bestätigungsausstellung für Entsendungen ins Ausland und bei Mehrfachstätigkeiten (z. B. Expats, Grenzgänger)
- Leistungen: Vergüten von Erwerbsersatz-Leistungen und Familienzulagen. Gemäss Kundenwunsch «FAK-Delegation an Bezüger»
- Kommunikation: Regelmässige Newsletter-Informationen

Hohe Effizienz – Hohe Qualität – Tiefe Kosten

Durch prozessorientiertes Arbeiten und bestmögliches Einsetzen digitaler Instrumente profitieren die Mitglieder von deutlich unterdurchschnittlichen Verwaltungskosten sowie einem hohen Qualitätsbewusstsein (ISO 9001:2015).

www.ak-swissmem.ch



« Wir bieten eine kostengünstige und professionelle Dienstleistung für die MEM-Branche. »

Damian Keller, Geschäftsführer, Tel.: 044 388 34 30, damian.keller@ak-swissmem.ch

Organe Swissmem



Jahresversammlungen

Die 16. ordentliche Generalversammlung von Swissmem sowie die 125. Mitgliederversammlung des ASM (Arbeitgeberverband der Schweizer Maschinenindustrie) fanden am 23. Juni 2022 in «The Hall» in Dübendorf statt. Die Vertreterinnen und Vertreter der Swissmem- und ASM-Mitgliedfirmen stimmten jeweils sämtlichen Traktanden zu.

Der Präsident Martin Hirzel gab an der Generalversammlung bekannt, dass im vergangenen Jahr Matthias Rebellius (Siemens Schweiz AG, Zürich), Andreas Berger (RUAG MRO Holding AG, Bern), Urs W. Berner (Urma AG Werkzeugfabrik, Rapperswil), Meinrad Ender (Band-Genossenschaft, Bern), Carlo Mischler (Steeltec AG, Emmenbrücke), Martin Schumacher (Hitachi ABB Power Grids Switzerland, Baden) und Stéphane Wettstein (Alstom Schweiz AG, Zürich) aus dem Vorstand zurückgetreten sind. Der Präsident dankte den zurückgetretenen Persönlichkeiten für ihre Mitwirkung im Vorstand sowie für ihren teils langjährigen Einsatz zugunsten von Swissmem.

Neu im Vorstand

Die Generalversammlung wählte einstimmig für die statutarische Amtsdauer von drei Jahren folgende Persönlichkeiten neu in den Vorstand: Yannick Berner, VR und Mitglied GL (Urma AG Werkzeugfabrik, Rapperswil), Pascale Blösch, CEO und Inhaberin (Blösch AG und Platit AG, Grenchen/Selzach), Pascal Daleiden, Country Manager (Hitachi ABB Power Grid Switzerland AG, Baden). Dr. Florian Geiger, CEO, (Steeltec AG, Emmenbrücke). Cora Hentrich-Henne, Geschäftsführerin (ALSTOM Schweiz AG, Zürich), Dr. Tobias Moser, CEO (Fischer Spindle Group AG, Herzogenbuchsee), Frédéric Riva, General Manager (WAGO Contact SA, Domdidier), Dr. Gerd Scheller, Country CEO (Siemens Schweiz AG/Siemens Mobility, Zürich und Wallisellen).

Die Generalversammlung bestätigt ausserdem alle Mitglieder des Vorstands einstimmig für die statutarische Amtszeit von drei Jahren.

Martin Hirzel bedankte sich bei den Neugewählten für die Übernahme ihres Mandats und drückte seine Freude auf die künftige Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und Vorstandsausschuss aus.

Vorstand und Vorstands-ausschuss

Vorstandsausschuss und Vorstand trafen sich 2022 zu vier ordentlichen Sitzungen. Sie fanden jeweils auf dem Gelände von Mitgliedfirmen statt, namentlich bei Bühler (Uzwil), SR Technics (Zürich-Flughafen), Meggitt SA (Villars-sur-Glâne) sowie Bucher Hydraulics AG (Frutigen).

Im Zentrum der Diskussionen standen folgende Themen:

- Die Positionierung der Tech-Industrie
- Die GAV-Erneuerung 2023
- Die Berufsreform FUTUREMEM
- Die Bewältigung der drohenden Energiemangellage

Weiter fasste der Vorstand folgende Abstimmungsparolen:

- Ja-Parole zur Verrechnungssteuerreform
- Ja-Parole zu Frontex
- Ja-Parole zum indirekten Gegenentwurf der Gletscher-Initiative

Vorstandsausschuss

		Swissmem Vorstands- ausschuss	Swissmem Vorstand	ASM / StVG Vorstands- ausschuss	ASM / StVG Vorstand
Martin Hürzel Präsident	Mitglied des Verwaltungsrats der Bucher Industries AG, Niederweningen	•	•	•	•
François Gabella Vizepräsident	Mitglied des Verwaltungsrats der LEM HOLDING SA, Fribourg	•	•		
Dr. Eva Jaisli Vizepräsidentin	CEO der PB Swiss Tools AG, Wasen i.E.	•	•		
Peter Fischer Quästor	Präsident des Verwaltungsrats der Fischer Reinach AG, Reinach	•	•	•	•
Dorothee Auwärter	Verwaltungsratspräsidentin der Kuhn Rikon AG, Rikon	•	•	•	•
Roberto Ballina	CEO der Tensol Rail SA, Giornico	•	•	•	•
Patrick Hess	CEO der Schindler Aufzüge AG, Ebikon	•	•	•	•
Urs Kaufmann	Präsident des Verwaltungsrats der Schaffner Holding AG, Luterbach	•	•		
Stefan Scheiber	CEO der Bühler Management AG, Uzwil	•	•	•	•
Dr. Gerd Scheller	Country CEO / CEO der Siemens Schweiz AG, Zürich	•	•	•	•
Marc Schuler	Directeur DIXI Polytool SA, Le Locle	•	•		
Peter Spuhler	Präsident des Verwaltungsrats der Stadler Rail Group, Bussnang	•	•		

Vorstand

		Swissmem Vorstand	ASM / StVG Vorstand
Yannick Berner	Verwaltungsrat und Mitglied der Geschäftsleitung der Urma AG, Rapperswil	●	
Dominique Beuchat	CEO der 3D Precision SA, Delémont	●	
Pascale Blösch	CEO und Inhaberin der Blösch AG und Platit AG, Grenchen	●	
Jean-Pascal Bobst	CEO der Bobst Group SA, Lausanne	●	●
Dr. Michael Buscher	Verwaltungsratspräsident der Schaltag AG, Effretikon	●	
Pascal Daleiden	Country Manager CH/DE/AUT der Hitachi ABB Power Grids Switzerland AG, Baden	●	●
Thomas De Martin	CEO der De Martin AG, Wängi	●	
Christof Domeisen	CEO and Delegate of the Board Angst+Pfister AG, Zürich	●	
Jan Doongaji	CEO der Hilti AG, Schaan	●	
Barend Fruithof	CEO der Aebi Schmidt Holding AG, Zürich	●	
Dr. Fritz Gantert	Mitglied des Verwaltungsrats der EMBRU Werke AG, Rüti	●	●
Dr. Florian Geiger	CEO der Steeltec AG, Emmenbrücke	●	●
Thomas Harring	CEO der Leica Geosystems AG, Heerbrugg	●	●
Claudine Hatebur de Calderón	Präsidentin des Verwaltungsrats der Hatebur Umformmaschinen AG, Reinach BL	●	
Michael Hauser	CEO der TORNOS SA, Moutier	●	●
Cora Hentrich-Henne	Geschäftsführerin der ALSTOM Schweiz AG, Zürich	●	●
Christian Holzgang	CEO der Schurter AG, Luzern	●	●
Dr. Norbert Klapper	Chief Executive Officer der Rieter Management AG, Winterthur	●	
Dirk Lambrecht	CEO der Dätwyler Holding AG, Altdorf UR	●	●
Jean-Marc Lenz	Chief Executive Officer der SR Technics Switzerland Ltd., Zurich-Airport	●	
Ute Lepple	Direktorin der Scintilla AG, Solothurn	●	●

Gilbert Lile	Chairman of the LNS Group Management, Orvin	•	
Patrick Marti	Direktor Corporate Sales der Saia-Burgess Controls AG, Murten	•	•
Dr. Tobias Moser	CEO & Miteigentümer der FISCHER Spindle Group AG, Herzogenbuchsee	•	
Andreas Müller	CEO der Georg Fischer AG, Schaffhausen	•	•
Bruno Müller	CEO der Müller Martini AG, Zofingen	•	
Thomas Nägelin	CEO/CMO der Fraisa SA, Bellach	•	
Stephan Nell	CEO der United Grinding Group Management, Bern	•	•
Urs Nussbaum	Delegierter des Verwaltungsrats der R. Nussbaum AG, Olten	•	•
Robert Reimann	CEO der Jakob Müller AG, Frick	•	
Frédérich Riva	General Manager der WAGO Contact SA	•	•
Urs Ryffel	CEO der Huber+Suhner AG, Pfäffikon ZH	•	•
Hans-Christian Schneider	CEO der Ammann Group, Langenthal	•	•
Lionel Thomas	Sales Director der Constellium Valais SA, Sierre	•	•
Franziska Tschudi	CEO der Weidmann Holding AG, Rapperswil	•	•
Christian Verhoeven	Executive General Manager der General Electric (Switzerland) GmbH, Baden	•	•
Eric von Ballmoos	CEO der BENNINGER GUSS AG, Uzwil	•	•
Alexander von Witzleben	Präsident des Verwaltungsrats der Arbonia-Gruppe, Arbon	•	•
Olivier Voumard	Directeur Precitrame Machines SA, Tramelan BE	•	
Dr. Matthias Wandfluh	Geschäftsführer der Wandfluh AG, Frutigen	•	
Dr. Matthias Weibel	Mitglied des Verwaltungsrats der Durrer Spezialmaschinen AG, Küsnacht a.R.	•	
Stéphane Wettstein	Delegierter des Verwaltungsrats der Bombardier Transportation (Switzerland) AG, Zürich	•	•
Lars Wiese	Geschäftsführer der ESTECH Group AG, Seon	•	
Thomas Würsch	Delegierter des Verwaltungsrats der CP Pumpen AG, Zofingen	•	•

Standorte

Swissmem

Pfingstweidstrasse 102, Postfach
8037 Zürich

Telefon +41 44 384 41 11
info@swissmem.ch
www.swissmem.ch

Swissmem Suisse romande

Av. d'Ouchy 47
1006 Lausanne

Telefon +41 21 613 35 85
p.cordonier@swissmem.ch
www.swissmem.ch

AHV-Ausgleichskasse Swissmem

Pfingstweidstrasse 102, Postfach
8037 Zürich

Telefon +41 44 388 34 34
info@ak60-maschinen.ch
www.ak60-maschinen.ch

Swissmem Academy

Brühlbergstrasse 4
8400 Winterthur

Telefon +41 52 260 54 54
academy@swissmem.ch
www.swissmem-academy.ch

Swissmem Berufsbildung

Brühlbergstrasse 4
8400 Winterthur

Telefon +41 52 260 55 00
berufsbildung@swissmem.ch
www.swissmem-berufsbildung.ch